

TECHNISCHES MERKBLATT



HAFT - STEINREINIGER „D“

**Steinreiniger D ist ein saures, dickflüssiges
Fassadenreinigungskonzentrat**

EINSATZGEBIETE*

** wenn Sie sich über die Eignung des zu behandelnden Untergrundes nicht absolut sicher sind, empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit unserer Anwendungstechnik*

säurebeständige Steinflächen- sowohl Natursteine als auch Kunststeine z.B. Klinker, Backsteine, Ziegel, Beton (nach Vorversuch) sowie alle kalkarmen Hartgesteine. Bei der **Reinigung von Asbestzementflächen behördliche Auflagen beachten!** Ebenfalls geeignet für Waschbeton, Ton und silikatisch gebrannte Steine. Auf Glasuren nur nach Vorversuch verwenden. Steinreiniger D entfernt jahrzehntealte Ablagerungen wie z.B. atmosphärische Verschmutzungen durch Autoabgase, Industrieabgase...usw. Entfernt Ruß und Brandrückstände.

NICHT GEEIGNET*

**ggfs nur nach Vorversuch*

für kalkreiche Sandsteine, Marmor, Travertin, Muschelkalk und weiche Sedimentgesteine

ANWENDUNG

(s. auch Arbeitsblatt saure Steinreinigung)

Alle Metallflächen, sowie vorsichtshalber auch alle Glasflächen sollten vor der Anwendung von Steinreiniger D durch geeignete Maßnahmen geschützt werden. Bitte achten Sie unbedingt darauf, daß Steinreiniger D nicht hinter abgeklebte Flächen läuft. Ggfs. kann man nicht zu behandelnde Flächen auch schützen, indem man sie ständig feucht hält. (z.B. Wassernebel auf Glas...) Die zu reinigenden Flächen sind stets gut vorzunässen, um das Steinkapillar zu schließen. Steinreiniger D wird mit Pinsel, Bürste oder Quast aufgetragen. **Nicht sprühen!** Arbeiten Sie abschnittsweise, so daß der Reiniger nicht antrocknen kann. Arbeiten Sie immer von **unten nach oben**, um Ablaufspuren zu vermeiden. Steinreiniger D ist ein Konzentrat, welches in jedem Verhältnis mit kaltem Wasser verdünnt werden kann. Die besten Ergebnisse werden jedoch bei purer Verwendung erzielt, da der Reiniger, bedingt durch seine Konsistenz nicht abläuft, und somit die Einwirkungszeit gesteuert werden kann.

EINWIRKUNGSZEIT

richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung und beträgt erfahrungsgemäß ca. 5-15 Min. Anschließend mit HD- Gerät bei ca. 80 - 120 bar Einstellung Fächerstrahl abwaschen. Die Einstellung „Punktstrahl“ und „Rotordüse“ haben sich in der Praxis nicht bewährt.

NACHBEHANDLUNG

gereinigte Flächen sollten **unbedingt imprägniert** werden, da diese Flächen nach der Reinigung offenporig sind und somit schnell wieder verschmutzen. Wir empfehlen je nach Untergrund und Zweck: Steinimprägnierer **SI**, Siloxan-Bautenschutz **SX** oder **Isolan**.

VERBRAUCH GEBINDE

je nach Verschmutzung ! Richtwert ca. 150 - 200 ml /qm
5 ltr., 12 kg, 35 kg

SICHERHEIT / GEFAHREN

s. Sicherheitsdatenblatt / Xi / GGVS/ADR Kl.8 II; 2

**SCA – CHEMIE
& Dienstleistung
D – 74374 Zaberfeld
labor@sca-chemie.info
www.sca-chemie.info**

Dieses technische Merkblatt wurde ausgestellt nach unserem bestem Wissen und nach unseren Erfahrungen. Es stellt keine Gewährleistung dar in Bezug auf Vollständigkeit der Angaben und entbindet den Anwender nicht von der Prüfung auf Eignung für den gewünschten Anwendungsbereich. Unsere anwendungstechnischen Hinweise sollen nach besten Kenntnissen und Erfahrungen unverbindlich beraten. Wir übernehmen keine Haftung für Folgen unsachgemäßer Anwendung. Date of release: 18.05.10

Ökotestat



HAFT-STEINREINIGER „D“	enthält 5 - 15% Salzsäure je 10 - 15% nichtionische und kationische Tenside, Farb- und Duftstoffe
	Ökologische Bewertung der einzelnen Inhaltsstoffe:
SALZSÄURE	Die Umwelteinwirkungen von Salzsäure sind lediglich durch ihren extremen pH - Wert bedingt. Nach Neutralisation liegt sie als Kochsalz vor, welches auch natürlich als Bestandteil des Mineralhaushaltes von Böden, Gewässern und lebenden Organismen vorkommt und deshalb unter ökologischen Gesichtspunkten entsprechend unbedenklich ist. Ein biologischer Abbau ist hier nicht relevant.
TENSIDE	Die im Produkt enthaltenen nichtionischen und kationischen Tenside sind vom teilsynthetischen Typ, d. h. teilweise aus nativen, teilweise aus petrochemischen Rohstoffen hergestellt. Sie werden vollständig biologisch abgebaut, wobei die OECD 301 - Kriterien für "leichte Totalabbaubarkeit" sogar erheblich übertroffen werden. Die Fischtoxizität liegt im für Tenside üblichen Bereich (LC50 - Werte < 10 mg / l).
DUFTSTOFFE	Hierbei handelt es sich um teils natürliche, teils synthetische Verbindungen. Über die biologische Abbaubarkeit von Parfümölen existieren nur wenig Daten, da es sich um sehr komplexe Gemische handelt. Im allgemeinen kann man aber davon ausgehen, dass 2/3 aller Komponenten die OECD 302 - Kriterien für „grundsätzliche Totalabbaubarkeit“ erfüllen. Ökotoxikologische Daten liegen keine vor.
FARBSTOFFE	Über die im ppm - Bereich zugesetzten Farbstoffe liegen uns keine ökologischen Daten vor.
Umweltverhalten des Gesamtproduktes	Akute Umwelteinwirkungen des Produktes sind in erster Linie durch die Säurewirkung (pH-Erniedrigung) und die enthaltenen Tenside (Toxizität für Wasserorganismen) bedingt. Erstere fällt bereits durch eine Abwasserneutralisation weg, während die Tenside nebst den übrigen organischen Inhaltsstoffen bei üblichen Verweilzeiten in Kläranlagen bereits weitestgehend abgebaut werden. Evtl. verbleibende Reste, die dann in natürliche Gewässer gelangen, unterliegen dort weitergehenden Abbauprozessen und sind nach kurzer Zeit aus der Umwelt verschwunden.
SCA – CHEMIE &Dienstleistung GbR D – 74374 Zaberfeld scachemie@t-online.de www.sca-chemie.info	Dieses Ökotestat wurde ausgestellt nach unserem bestem Wissen und nach unseren Erfahrungen. Es beinhaltet keine Gewährleistung und sichert keine Produkteigenschaften zu. Date of release: 18.05.10

SICHERHEITSDATENBLATT (91/155/EWG)

PRODUKTNAME: **HAFT-STEINREINIGER D**
Stand 2007
Druckdatum: 18.5.2010

Seite 1 von 5

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt: Reinigungskonzentrat sauer
Handelsname: Haft-Steinreiniger D
Rezepturnummer: #
Artikelnummer / EAN-Code: ..1010 / 4028055.....

Angaben zum Hersteller/Lieferanten:

SCA – CHEMIE & DIENSTLEISTUNG GBR, MUTTERSACHSTR. 19 D-74374 ZABERFELD

Tel.: +49(0)7046-7750 **Fax:** +49(0)7046-7122 **e-mail:** scachemie@t-online.de

Notfallauskunft: Gift-Notrufzentralen

Mainz: Tel.:06131-232-466 Fax: 06131-232-469

München: Tel.:089-4140-2211 Fax: 089-4140-2467

Nürnberg: Tel.:0911-398-2451 Fax: 0911-398-2999

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangaben (gem. EG-Empfehlung 89/542): nichtionische Tenside

weitere Inhaltsstoffe: Salzsäure, Ammoniumhydrogendifluorid, Hilfsstoffe

Chemische Charakterisierung: Lösung von Chlorwasserstoff in Wasser mit geringem Anteil an Polyglycoethern und Ammoniumhydrogendifluorid.

Gefährliche Inhaltstoffe:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Gehalt-%</u>	<u>Kenn.</u>	<u>R-Sätze</u>
Salzsäure	10-25	Xi	36/38
Ammoniumbifluorid	<2	Xn	22

Klartext der R-Sätze s. Unter Abschnitt 15

3. Mögliche Gefahren der Zubereitung

3.1 Gefahrenbezeichnung: Xn = gesundheitsschädlich; Xi = reizend

3.2 **Für den Menschen** ergänzende Angaben s. Punkt 11

R22: gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R36/38: reizt die Augen und die Haut

3.3 **Für die Umwelt:**

Produkt ist in Konzentratform und in großen Mengen wassergefährdend

3.4 **Für Werkstoffe:** Produkt greift Metallgefäße an.

SICHERHEITSDATENBLATT (91/155/EWG)

PRODUKTNAME: HAFT - STEINREINIGER D

Stand 2007

Druckdatum: 18.5.2010

Seite 2 von 5

4. Erste - Hilfe Massnahmen

- 4.1 **allgemeine Hinweise:** mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich wechseln.
- 4.2 **nach Einatmen:** Für viel Frischluft und Ruhe sorgen. Arzt konsultieren.
- 4.3 **nach Hautkontakt:** sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Bei Beschwerden Arzt konsultieren.
- 4.4 **nach Augenkontakt:** mit viel Wasser bei geöffnetem Lid mindestens 15 Minuten spülen. Sofort Augenarzt aufsuchen.
- 4.5 **nach Verschlucken:** *kein Erbrechen* herbeiführen !Wasser nachtrinken lassen. Frischluftzufuhr. Unverzüglich Arzt konsultieren.
- 4.6 **Hinweise für den Arzt:** Symptomatisch behandeln
- 4.7 **Besonderes Material zur Ersten Hilfe:**

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

- 5.1 **geeignete Löschmittel:** Produktdämpfe mit Wasserstrahl niederschlagen.
Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)
- 5.2 **ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl (aus Sicherheitsgründen)
- 5.3 **Besondere Gefährdung:** Chlorwasserstoff, Salzsäurenebel
- 5.4 **Besondere Schutzausrüstung:** Umluft-unabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung erforderlich.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 **Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen:** s. 8.3 persönliche Schutzausrüstung. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.2 **Umweltschutzmassnahmen und Reinigung:** In Konzentratform größere Mengen nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Mit absorbierbarem Material, z.B. Sand oder Bindemittel eindämmen. Reste mit viel Wasser wegspülen. Neutralisieren. Bei unfallbedingtem Einleiten größerer Mengen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- 6.3 **zusätzliche Hinweise:** entfällt

SICHERHEITSDATENBLATT (91/155/EWG)

PRODUKTNAME: **HAFT - STEINREINIGER D**

Stand 2007

Druckdatum: 18.5.2010

Seite 3 von 5

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 **Hinweise zum sicheren Umgang:** Für ausreichende Belüftung sorgen. Entleerte oder im Arbeitsgang befindliche Behälter nach Gebrauch verschliessen. Vor Sonneneinstrahlung schützen.

7.1.2 **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**

7.2 Lagerung

7.2.1 **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Bei der Lagerung entsprechende gesetzliche Vorschriften beachten. Keine Leichtmetallgefässe verwenden. Nur in säurebeständige Kunststoffbehälter umfüllen.

7.2.2 **Zusammenlagerungshinweise:** Nicht zusammen mit Natriumhypochlorid-Lösung lagern.

7.2.3 **weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** frostfrei lagern

7.2.4 **Lagerklasse:**

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Schutzausrüstung nach Punkt 8.3 bereitstellen.

8.2 **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

<u>Bezeichnung</u>	<u>Art</u>	<u>Wert/Einh.</u>
Salzsäure	MAK	7mg/m ³
Fluoride	MAK	2,5 mg/m ³

■ Spitzenbegrenzung Kategorie I Salzsäure: Schwangerschaftsgruppe C

8.3 **Persönliche Schutzausrüstung:**

8.3.1 **Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:** Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte durchtränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen und Hautschutzcreme verwenden.

8.3.2 Atemschutz:

8.3.3 Handschutz: Schutzhandschuhe tragen.

8.3.4 Augenschutz: Schutzbrille tragen

8.3.5 Körperschutz: leichte Schutzkleidung

SICHERHEITSDATENBLATT (91/155/EWG)

PRODUKTNAME: **HAFT - STEINREINIGER D**

Stand 2007

Druckdatum: 18.5.2010

Seite 4 von 5

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig
Farbe: rot
Geruch: Mandelgeruch

	<u>Wert</u>	<u>Einheit</u>	<u>Methode</u>
pH-wert	<2,0		unverdünnt bei 20°C
Flammpunkt	n.a.	°C	
Viskosität	1,9	mPas	
Dichte	1,15	g/cm ³	bei 20°C
Untere Ex	n.a.	Vol%	
Obere Ex	n.a.	Vol%	
Löslichkeit in Wasser	mischbar		
Fest-/Schmelzpunkt	n.a.	°C	
Siedepunkt	108,5	°C	
Schüttdichte	n.a.	Kg/m ³	
Dampfdruck	21	mbar	bei 20°C
Zündtemperatur	n.a.	°C	

10. Stabilität und Reaktivität

- 10.1 **zu vermeidende Bedingungen:**
10.2 **zu vermeidende Stoffe:** bei Einwirkung auf Metalle kann Wasserstoff entstehen.
10.3 **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** s. 10.2
10.4 **weitere Angaben:** entfällt

11. Angaben zur Toxikologie

Toxikologische Prüfungen

Akute Toxizität:

Salzsäure: Verschlucken, LC50 Kaninchen, (mg/kg): 900
Salzsäure: Einatmen (30 min), LD50 Maus (mg/kg): 3940

Sensibilisierung: nicht sensibilisierend

subakute/chronische Toxizität:

Karzinogenität: n.v.

Mutagenität: n.v.

Teratogenität: n.v.

Narkotische Wirkung:

primäre Reizwirkung:

Salzsäure: ätzende Wirkung auf Augen, Haut und Schleimhäute

Erfahrungen aus der Praxis:

einstufungsrelevante Beobachtungen: keine

sonstige Beobachtungen: keine

SICHERHEITSDATENBLATT (91/155/EWG)

PRODUKTNAME: **HAFT - STEINREINIGER D**

Stand 2007

Druckdatum: 18.5.2010

Seite 5 von 5

12. Angaben zur Ökologie

12.1 **Angaben zur Elimination:**

12.2 **Verhalten in Umweltkompartimenten:** das Produkt ist sauer. Vor Einleiten in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutraliation nötig. Die Ortsentwässerungssatzung ist zu beachten !

13. Hinweise zur Entsorgung

für Produktreste Empfehlung: gem.gültiger Abfallgesetzgebung und damit verbundener Verordnungen Behälter vollständig entleeren. Vollständig entleerte Behälter dem Recycling zuführen.

Abfallschlüssel-Nr.:521 02 anorganische Säuren, Säuregemische und Beizen (sauer)

14. Angaben zum Transport

Transport nur nach den Transportvorschriften für Straße GGVS/ADR,Schiene GGVE/RID, See IMDG und Luft ICAO/IATA.

14.1 Landtransport: Einstufung nach ADR/RID und GGVS/GGVE: Kl.8 II ; 2

14.2 Seeschifftransport:Einstufung nach IMDG/GGV-See s.o.

14.3 Lufttransport: Einstufung nach ICAO-TI und IATA-DGR 8/1789

Kemmlerzahl: 80

Bezeichnung des Gutes: Salzsäure U.N. 1789

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach GefStoffV/EWG-Richtlinien

Kennbuchstabe und Gefahrstoffbezeichnung des Produktes

Xn Gesundheitsschädlich Xi Reizend

R-Sätze:22=gesundheitsschädlich beim Verschlucken. 36/38=reizt die Augen und die Haut

S-Sätze:1=unter Verschluss aufbewahren.2=darf nicht in Kinderhände gelangen.28=Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen.45=bei Unfall oder Unwohlsein Arzt hinzuziehen (wenn möglich Etikett zeigen).46=Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung: keine

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung nach ' 15a GefStoffV beachten: ja

Aufbewahrungspflicht nach ' 24 GefStoffV beachten: ja

Störfallverordnung beachten: nein

Klassifizierung nach VBF: nein

TALuft Klasse: Ziffer: Anteil m%:

WGK: 1 (Listeneinstufung) LAGA-Abfallschlüssel: 521 02 anorg. Säuren, Beizen (Gemische sauer)

TRGS 514: nein TRGS 515: nein TRG 300: nein

Sonstige Vorschriften: keine

16. Sonstige Angaben: ('14 GefStoffV derzeit gültige Fassung)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissenstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sida-Blatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Keine Haftung für Druck-und Übermittlungsfehler.